



Bearbeiter/in WWA: \_\_\_\_\_ Bearbeitungsdatum: 05.12.2019  
 Bearbeiter/in Ing.-Büro: Hr. Dressel / IB aquasoli

Name Wildbachgefährdungsbereich: Pletzgraben

Gewässername: Pletzgraben Wildbachkennnummer: 44065

**Block Geschiebepotential**

Wie sind die Flächen mit "Prozessaktivität" laut EGAR-Karte nach der Verifikation im Gelände zu beurteilen?

nur geringe Prozessaktivität im Einzugsgebiet vorhanden

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Laut Gisanalyse lediglich in Teilen geringe Prozessaktivität. Hier vorallem im Mittellauf und am Schwemmkegelbereich.

**0**

Ist der Zustand der Vegetation im Einzugsgebiet des Wildbaches, v.a. auf Flächen im Abtragsgebiet des Gerinnes, als stabil anzusehen?

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Antwort Zwischen a und b

Vegetation allgemein in sabilem Zustand: kaum vegetationsfreie Fläche.

Wenn Erosionsflächen, erobert die Vegetation diese zurück

**0,5**

Gibt es Geschiebequellen entlang des Hauptgerinnes bei denen der Bach unlimitiert Lockermaterial zur Verfügung hat?

im Oberlauf (Entfernung bis raumrelevanter Bereich > 2 km)

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Pletzgraben eher geschiebelimitiert als transportlimitiert!

**0,5**

Wie sind die Gesteinsabfolgen, durch die das Hauptgerinne fließt, hinsichtlich ihrer Erosionsanfälligkeit zu beurteilen?

< 25 % des Hauptgerinnes mit stabiler Gerinneseohle: große Lockergesteinsdepots, Bachsohle weitgehend durch Lockergestein aufgebaut und nicht verbaut

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Nicht ausgebauter Wildbach. Lediglich Stabilisierung an den Querungen der Forstwege.

**3**



Kommen Ablagerungsbereiche tiefreichender Rutschungen (GEORISK-Kartierung) mit Anschluss an das Gerinne vor und/oder sind aktive Rutschungen entlang des Hauptgerinnes erkennbar?

keine geschieberelevanten Rutschbereiche erreichen das Bachbett

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

0

Wie ist die Beschaffenheit der Böschungen des Hauptgerinnes zu beurteilen?

Böschung erscheint insgesamt stabil und verfestigt, vereinzelt kommt Böschungserosion vor

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

1

Wie viele geschieberelevante Zubringer gibt es?

keine oder nur unproblematische Zubringer

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

0

Sind aktive, geschiebeführende Runsen an das Hauptgerinne angebunden?

keine oder nur unproblematische Runsen

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

U-förmiger oro. linksseitiger Zubringer in U-Querschnittsform mit Korngrößen von bis zu 0,5 m.

0,5

*Summe Geschiebepotential*

6



**Block Geschiebeverlagerung**

Wie groß ist das mittlere Gerinnegefälle des Hauptgerinnes?

> 15 %

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Vom Betrachtungspunkt bei ca. 670, 5 m ü. NHN und dem Hochpunkt bei etwa 1794 m ü. NHN. Liegt das mittlere Gefälle bei ca. 41 %

**3**

Wie groß ist das Größtkorn des fluviatil transportierten Geschiebes im Unterlauf (Nähe Betrachtungspunkt)?

< 0,01 m<sup>3</sup> (ø < 25 cm)

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Teilweise Blöcke, die durch gravitative Prozesse in den Bach eingetragen wurden. Fluviatil verlagerte Körner besitzen einen Durchmesser < 25 cm.

**0**

Wie hoch ist der Anteil an ausgeprägter Sohlstruktur (Formrauheit) in der Bachsohle des Hauptgerinnes?

Strukturen in mehr als 50 % des Bachlaufs vorhanden

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Bachsohle überwiegend mit Rauheitselementen vorhanden, die auf eine charakteristische Sohlstruktur des Wildbaches hinweisen. Kaum Residualblöcke vorhanden.

**1**

Sind potentielle und/oder aktuelle Verklauungsstellen im Hauptgerinne vorhanden?

Verklauungsstelle ohne bedeutende Geschiebemengen oberhalb

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Relativ viel Wildholz im Bereich des Sammelgebietes / oberer Mittelauf, aber ohne erkennbare Geschiebemengen oberhalb.

**1**

Sind größere Retentionsmöglichkeiten für Feststoffe vorhanden?

Keine Retentionsmöglichkeiten

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Aufgrund des durchgehenden Längsgefälles und der Topographie, sind keine nennenswerte Retentionsmöglichkeiten vorhanden.

**3**



Welcher Form entspricht das streckendominierende Querprofil im Hauptgerinne?

trapez- oder rechteckförmiger Querschnitt: wenig Gerinneerosion, Stabilität der  
Sohle gegenüber seitlichen Einhängen höher

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

**1**

Wie ist die Form des Längsprofils des Hauptgerinnes ausgeprägt?

Längsprofil mit konstantem Gefälle, durchschnittliches Gerinnegefälle > 15 %

**Bemerkung/Begründung**

**Punkte:**

Aufgrund der gestreckten Form des EZG und des Gerinnes: durchgehendes  
Längsprofil bei ca. 40 % - > hohes Transportvermögen.

**3**

*Summe Geschiebeverlagerung*

**12**



Bestimmung des Geschiebezuschlags



GZ gewählt:

**1,05**

Bemerkung/Begründung

Begehung fand am 20.04.2018 statt!  
 HQ100: 10,4 m<sup>3</sup>/s  
 HQ100 WB: 12,2 m<sup>3</sup>/s



